

Fragen des Auslandsgeschäfts

Chancen und Risiken der Unternehmen
und Kreditinstitute

von Prof. Dr. Ludwig Mülhaupt und Prof. Dr. Hans Wielens

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
<u>Gesamtbibliothek</u>	
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>	
Inventar-Nr. :	17.978
Abstell-Nr. :	A.05/316
Sachgebiete:	0.3.6
	9.3.3.3

FRITZ KNAPP VERLAG



FRANKFURT AM MAIN

INHALT

Vorwort	V
Die Strukturänderungen der Weltwirtschaft und ihre Konsequenzen für die Handelspolitik sowie für die Geschäftspolitik der Industrie und der Kreditwirtschaft	1
<i>von Prof. Dr. Hans Wielens</i>	
I. Die Entwicklung in der Zeit von 1950 bis 1975	1
II. Die Forderungen der Entwicklungsländer	6
III. Systemkonforme Reformvorschläge für die Neuorganisation des Welthandels	10
IV. Auswirkungen auf die Geschäftspolitik der Industrie	16
V. Auswirkungen auf die Geschäftspolitik der Kreditinstitute	20
Perspektiven der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft	25
<i>von Dr. Johannes Völling</i>	
Gefährdung des Investitionserfolges durch Inflation und Änderung von Währungsparitäten (Auslandsproduktion versus Export)	37
<i>von Prof. Dr. Friedrich Thomée</i>	
A. Inflation	41
B. Währungsabwertung	46
I. Inlandsinvestitionen	48
II. Auslandsinvestitionen	51
C. Situationen, in denen Unternehmen bei Geldwertveränderungen besonders anfällig sind	55
I. Innenfinanzierung	55
II. Außenfinanzierung	60
III. Dirigistische Maßnahmen	63
Schlußüberlegungen	66
Excurs	67
Zusammenfassung	70
1. Bei Inflation	70
2. Bei steigenden Wechselkursen für aufgenommene Mittel	71
3. Bei Inflation und steigenden Wechselkursen	71
4. Ergebnis	71

Anforderungen an das Rechnungswesen und das Finanzmanagement eines international tätigen Industrieunternehmens . . .	79
<i>von Dr. Dr. hc. Marcus Bierich</i>	
Neue Probleme bei Zahlung und Zahlungssicherung im Außenhandel	107
<i>von Prof. Dr. Johannes Zahn</i>	
I. Die Wandlung der Zahlungsabwicklung im Außenhandel zum internationalen gleichmäßig formularmäßig fixierten Massengeschäft	107
1. Kreditbesicherung und Formstrenge	108
2. Die internationale Vereinheitlichung der Abwicklungsgrundsätze	109
3. Der allgemeine Wandel der Technik	112
4. Die Unterstützung durch eine vorbildliche fortschrittliche deutsche Rechtsprechung	112
II. Das Wechselkursproblem nach der Aufgabe der festen Wechselkurse	113
III. Aktuelle Probleme im Akkreditiv- und Inkassogeschäft unter Berücksichtigung neuester Gerichtsentscheidungen und fortentwickelter Abwicklungstechnik	114
IV. Eingriffe in schwebende Dokumentengeschäfte durch gerichtliche Eilmaßnahmen (Arreste; einstweilige Verfügungen)	116
1. Beispiele betreffend Inkasso und Bankgarantien . . .	117
2. Beispiele betreffend Akkreditive	120
V. Entwicklungsländer im Akkreditivgeschäft	123
VI. Deferred Payments – Inkasso gegen Akzept	126
Die Risiken der Banken im Auslandsgeschäft	129
<i>von Dr. Helmut Mayer</i>	
Stellung und Bedeutung der deutschen Exportkreditversicherung und Kapitalanlagengarantien im Rahmen der Verringerung von Auslandsrisiken	145
<i>von Roland Bergsträsser</i>	
A. Zum Volumen der deutschen Exportkreditversicherung	145
1. Steigender Anteil der gedeckten Geschäfte an der Gesamtausfuhr	145
2. Auftretende Probleme bei der Gegenüberstellung von Deckungs- und Ausfuhrvolumen	146

3.	Der wachsende Anteil von Großgeschäften als risikohöhen- komponente in der Zusammensetzung des Ausfuhrobligos	147
4.	Risikokonzentration auf wenige Länder	148
B.	Bedeutung der staatlichen Ausfuhrbürgschaften und -garantien für den deutschen Exporteur	148
C.	Bisherige Erfahrungen mit dem deutschen Deckungssy- stem für Exporteure	151
D.	Kurzer Vergleich des deutschen Systems mit entspre- chenden Maßnahmen anderer Staaten	152
E.	Aktuelle Probleme des staatlichen Deckungssystems, die sich aus dem OECD-Konsensus vom Februar 1978 ergeben	153
1.	Probleme der Local Costs	154
2.	Höhe des Zinssatzes	154
3.	Kreditfragen	156
F.	Verbesserungen der staatlichen Ausfuhrdeckung	156
1.	Kurzer Rückblick auf Verbesserungen der letzten Zeit	156
2.	Beabsichtigte Einführung des „protracted default“ und der Andienungspflicht	158
3.	Angebot einer bundeseinheitlichen Absicherung von Bietungs-, Anzahlungs- und Ausführungs- garantien für mittelständische Unternehmen	160
4.	Verbesserungsvorschläge	161
a)	Zulassung der offenen Abtretung von hermes- gedeckten Ausfuhrforderungen (Lieferanten- kredite)	161
b)	Deckungsfähigkeit gebundener Finanzkredite in Fremdwährung	163
c)	Verbesserung der Wechselkurssicherung	164
G.	Ergänzung des staatlichen Deckungssystems durch die private Ausfuhrkreditversicherung	166
H.	Bedeutung der Bundesgarantien für Kapitalanlagen im Ausland für private Investoren	168
Die Strategie der Banken im internationalen Geschäft und die Bedeutung dieses Geschäfts für die Kosten-, Ertrags- und Bi- lanzstruktur		171
<i>von Hans-Otto Thierbach</i>		
1.	Abgrenzung und Definition	171
2.	Wachstumsdimensionen der internationalen Bankenwelt	171

3. Problemstellung	172
4. Analyse des sozioökonomischen Umfeldes	174
4.1. Verteilung des Bruttosozialproduktes in der Welt	174
4.2. Außenhandelsstruktur	174
4.3. Bedeutung der deutschen Direktinvestitionen	175
4.4. Regionales Entwicklungspotential	175
4.5. Schlüsselwährungen der Zukunft	175
4.6. Entwicklung des internationalen Geldvolumens	176
4.7. Zielgruppen	177
5. Analyse des Eignungsprofils einer internationalen Bank	177
5.1. Kapital und Bilanzvolumen	177
5.2. Bilanzstruktur	177
5.3. Position im nationalen Markt	178
5.4. Internationales Standing	178
5.5. Leistungsbündel	178
5.6. Personalkapazität	179
5.7. Konkurrenzanalyse	179
6. Das Idealkonzept	179
7. Abbau des Eignungsdefizites	180
7.1. Bei schwacher nationaler Marktposition	180
7.2. Bei unzureichender internationaler Erfahrung	180
7.3. Bei fehlender Währungsbasis	181
8. Einzelne Strategien	181
8.1. Korrespondenzbankensystem	181
8.2. Euromarktstützpunkte	181
8.3. Eurokonsortialbanken	182
8.4. Auslandsfilialen	182
8.5. Beteiligungserwerb	182
8.6. Internationale Bankengruppen	182
8.7. Strategie der Citicorp	183
8.8. Strategie der deutschen Kreditinstitute	183
9. Auswirkungen des internationalen Geschäfts auf die Kosten- und Ertragsstruktur	183
10. Auswirkungen des internationalen Wachstums auf die Bilanzstruktur	186
11. Abschließende Bemerkung	186

Die notwendigen organisatorischen Konsequenzen aus der verstärkten Internationalisierung des Bankgeschäftes 189
von Vinzenz Grothgar

I.	Rahmenbedingungen der Organisation	190
1.	Gesetzlicher Rahmen	190
a)	Restriktionen hinsichtlich Organisationsform und/oder einzelner Geschäftsarten	190
b)	Vorschriften der Mindestreservehaltung und Liquidität	191
c)	Vorschriften zur Eigenkapitalausstattung und zur Begrenzung des Geschäftsvolumens	192
d)	Sonstige Vorschriften	193
2.	Leistungspalette der Bank als Ausfluß der Kunden- bedürfnisse	193
II.	Die organisatorische Ausgestaltung	195
1.	Schaffung einer notwendigen Infrastruktur des Auslandsnetzes	195
a)	Organisationsform der Auslandsstützpunkte	195
b)	Die organisatorische Ansiedlung in der Zentra- le	197
2.	Die organisatorische Ausgestaltung des Netzes	198
a)	EDV und sonstige technische Einrichtungen der Kommunikation	198
b)	Personalbesetzung	200
III.	Die Gestaltung der Koordination und Kontrolle des Auslandsgeschäftes durch die Zentrale	201
	Anlage	202

Der Beitrag der Sonderinstitutionen in der Entwicklungsfinanzierung und ihre Abgrenzung und Ergänzung zum Finanzierungsangebot der Banken 205

von Prof. Dr. Karl-Heinz Sohn

I.	Unter Sonderinstitutionen der Entwicklungsfinanzierung	205
II.	Die Struktur der Sonderinstitutionen	206
III.	Überraschend ist für den Insider	207
IV.	Die deutsche Wirtschaft	207
V.	Zur Finanzierung von Lieferungen	208
VI.	Die DEG als Partner von Investoren und Kreditinstituten	210
VII.	Die Sonderinstitutionen der Entwicklungsfinanzierung	211

Die Leistungsfähigkeit der internationalen Kapitalmärkte und die Bedeutung des internationalen Vermögensvermittlungs- und Emissionsgeschäfts der Banken	217
<i>von Dr. Günther Bröker</i>	
I. Einleitung	217
II. Die Stellung der internationalen Kapitalmärkte innerhalb der Gesamtheit der Finanzmärkte und Finanzierungssysteme	218
III. Die quantitative Bedeutung der internationalen Kapitalmärkte	222
IV. Bestimmungsfaktoren der Kapitalangebote-Kapazität der internationalen Kapitalmärkte	227
V. Bestimmungsfaktoren der Nachfrage nach international verfügbarem mittel- und langfristigem Kapital	232
VI. Schlußbemerkungen	234
Statistischer Anhang	235